

Niederschrift

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 15.11.2007	18.00 – 19.10 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Fiedler, Monika
Gollmer, Martin
Meinl, Maria
Nachtigall, Lothar
Paschek, Helga
Sachse, Gerold
Wobring, Karsten

CDU-Fraktion

Hilke, Rolf
Koch, Uwe
Lachmann, Hans-Joachim
Lehmann, Karin
Lohaus, Ursula
Petenati, Wolfgang
Pohl, Heiko
Römer, Marion
Teichmann, Jürgen

SPD-Fraktion

Bluschke, Helga
Hemmerling, Rita
Knopf, Werner
Luban, Jürgen
Schulze, Roland
Wagner, Elke

FDP-Fraktion

Hoffrichter, Lothar
König, Lutz
Ksink, Reinhard
Rudolph, Waltraud

Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge

Zänker, Jens-Olaf

Bürgermeister

Reim, Manfred

Verwaltung

Daske, Bernd

Fellner, Anne

Hengst, Ulrich

Hoffmann, Ulrich

Politz, Andreas

Roch, Jürgen

Schickert, Andrea

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Grasnick, Jürgen

Reibsch, Heike

SPD-Fraktion

Alter, Elisabeth

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Von den 31 Abgeordneten sind 28 und der Bürgermeister anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der 37. Sitzung

Die Niederschrift der 37. Sitzung wird bestätigt. Einwände liegen nicht vor.

Zustimmung Ja 23 Enthaltung 6

TOP 3 Anträge zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 8.4. entfällt. Die Drucksache 4/501 wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Die CDU-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.5., den Antrag der Fraktion DIE LINKE. abzusetzen und in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Zustimmung Ja 18 Gegenstimmen 7 Enthaltungen 2

In dem Zusammenhang gibt der Abgeordnete Sachse eine persönliche Erklärung ab. Abgeordneter Sachse bringt sein Unmut über die undemokratische Vorgehensweise zum Ausdruck. Es ist nicht üblich einen Antrag, der rechtzeitig eingereicht wurde und auf der Tagesordnung steht, dann durch die Mehrheit der Abgeordneten von der Tagesordnung abgesetzt wird.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der veränderten Fassung bestätigt und beraten.

Zustimmung Ja 27 Enthaltung 2

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung lässt über den vorgelegten Sitzungsplan für das Jahr 2008 abstimmen. Der Plan wurde in allen Fachausschüssen behandelt. Einwände bzw. Änderungen liegen nicht vor.

Dem Sitzungsplan für das Jahr 2008 wird **einstimmig** zugestimmt.

Des weiteren informiert der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, dass sich für die Mitglieder des Begleitausschusses des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ eine Benennung eines Vertreters erforderlich macht. Zu dieser Thematik informierte der Vorsitzende bereits in der vorhergehenden Sitzung am 27.9.2007. In dem Fall geht es um die Vertretung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordnete Alter, die heute nicht anwesend ist, liegt eine Bereitschaftserklärung vor. Der Vorsitzende fragt nach, ob noch weitere Vorschläge eingebracht werden. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag, dass die Abgeordnete Alter, den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordneten Teichmann, im Verhinderungsfall im Begleitausschuss des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ vertritt.

Zustimmung Ja 26 Enthaltungen 3

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Punkten:

- Eröffnung der 22. närrischen Saison des TCC Trebus am 11.11.2007 um 11.11. Uhr und Schlüsselübergabe des Rathauses.
- 10-jähriges Jubiläum des Wohnparks „Luise“ am 28.9.2007
- Freigabe der Mühlenstraße am 04.10.2007, als letztes Projekt aus dem Programm „Zukunft im Stadtteil“.
- Diesjährige FÜWA vom 19.-21.9.2007, Besucheranstrom nicht so wie erhofft. Aus der Sicht des Betreibers wird auch eine FÜWA 2008 stattfinden. Die Aussteller waren trotz des ausgebliebenen Besucheranstroms mit dem Ergebnis der FÜWA zu frieden.
- Eröffnung der 6. Fürstenwalder Jazztage vom 25. – 28.10.2007. Ein Dankeschön an den Fürstenwalder Kulturverein als Organisator und Initiator. Ein besonderer Dank geht an Herrn Apitz.
- Ausstellungseröffnung am 1.November 2007 zum Gedenken an Herrn Gerhard Goßmann zum 95. Geburtstag.
- Gespräch am 06.11.2007 mit der Stadtverwaltung und Vertretern der Fürstenwalde-Heideland Bürgervertretung e. V. Es war ein sehr sachliches und konstruktives Gespräch, in dem über das weitere Vorgehen beraten wurde.
- 18.11.2007 Volkstrauertag zum Gedenken der Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft

- 21.11.2007 Entgegennahme des Preises „Familienfreundliche Kommune“ für das Projekt „Zilki 21“ in Potsdam.
- 25.11.2007 Antigewalttag, dieser Tag richtet sich gegen „Gewalt gegen Frauen“. Zu diesem Thema findet am 26.11.2007 eine Lesung in der Kulturfabrik statt.
- Am 15.11.2007 Einsendeschluss für die Bewerbungsbögen für die Aktion „Mission Olympic“.
Es fanden 44 Aktionen statt, an den sich Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder sportlich betätigt haben. Insgesamt konnten 10604 Teilnehmer verzeichnet werden.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

An der heutigen Sitzung nehmen keine Einwohner teil.

Bevor die Beratung der öffentlichen Drucksachen beginnt, weist der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung darauf hin, dass der zu Beginn der Sitzung gestellte Antrag der CDU-Fraktion, den auf der Tagesordnung vorgeschlagenen Antrag der Fraktion DIE LINKE. in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen, rechtswidrig ist, indem gegen den § 43 Absatz 3 der Gemeindeordnung verstoßen wird. Der Antrag der Fraktion DIE Linke., der auf der Tagesordnung als TOP 8.5. aufgeführt ist, auch so behandelt werden muss.

Es folgt eine Erläuterung des Fachbereichsleiters Verwaltungsservice, Herr Hoffmann. Die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg sagt im § 43 Absatz 3 aus, dass eine Absetzung eines Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung, der mit der Ladung zugestellt wird und auf der Tagesordnung genannt ist, nur mit Zustimmung des Einreichenden wieder abgelehnt werden darf.

TOP 8 Drucksachen öffentliche Sitzung

TOP 8.1 Fürstenwalder Erklärung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung verweist darauf, dass die Fürstenwalder Erklärung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister beraten und redaktionell überarbeitet wurde. Die Fürstenwalder Erklärung liegt den Abgeordneten vor. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung fragt nach, ob Änderungen zur Fürstenwalder Erklärung gewünscht sind.

Abgeordnete Czerwinske weist noch einmal darauf hin, dass es sehr wichtig ist, gemeinsam und einig, auch im bevorstehenden Wahljahr, gegen Rechtsextremismus vorzugehen. Die Fürstenwalder Erklärung muss in ihrer Aktualität in der vorliegenden Fassung weiter bestehen bleiben.

Beschluss:

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeister werden legitimiert, die Fürstenwalder Erklärung im Namen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde zu unterzeichnen. Damit vertritt sie gemeinsam mit weiteren Unterzeichnern eine klare Positionierung gegen Rechtsextremismus und Rassismus in der Stadt Fürstenwalde.

Zustimmung Ja 29

TOP 8.2 VEP Nr. 43 "Wohnbebauung Leistikowstraße" hier: Einleitungsbeschluss zur Aufhebung der Satzung, Auslagebeschluss 4/485

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufhebungsverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 43 „Wohnbebauung Leistikowstraße“ für das Gebiet der Flur 118, Flurstücke 14, 21, 22 tw, 23 und 24 tw, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentliche Auslegung des Planentwurfs zur Aufhebung des VEP Nr. 43 „Wohnbebauung Leistikowstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Zustimmung Ja 29

TOP 8.3 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde (Höhenbegrenzung für Windenergieanlagen) hier: Einleitungsbeschluss 4/500

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde.
2. Der Einleitungsbeschluss zur 12. FNP-Änderung ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren durchzuführen.

Zustimmung Ja 29

TOP 8.4 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 18 "Wohnen am Spreebogen" hier: Auslagebeschluss 4/501

Zurückstellung

TOP 8.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. beinhaltet die Gestaltung des Fürstenwalder Marktplatzes.

Der Beschlussvorschlag des Antrages lautet wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Gestaltung des Marktplatzes. Das Gestaltungskonzept wird durch Studenten der Technischen Fachhochschule Berlin erarbeitet. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses, Vertretern der Fraktionen, der Händlerschaft, der Verwaltung und des Verschönerungsvereins, begleitet die Erarbeitung und bereitet eine Entscheidung der Stadtverordneten über die Gestaltung des Marktplatzes vor.

Zur Finanzierung eines Kostenbeitrages für die studentische Tätigkeit wird in den Haushalt 2008 ein Betrag von 3.000,00 Euro eingestellt.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., Abgeordnete Paschek, begründet kurz den Antrag. Die Fraktion ist der Auffassung, dass sie mit ihrem Antrag ein Thema anspricht, das im Interesse der Stadt und auch der Abgeordneten liegt.

In der anschließenden Diskussion kam klar zum Ausdruck, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE. von den anderen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, außer von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, so nicht mitgetragen wird.

Es kam noch einmal klar zum Ausdruck, dass die Abgeordneten eine Veränderung des Marktplatzes wollen, dies bereits bekannt ist und auch beschlossen wurde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnete Czerwinske, stellt den Antrag, den Antrag der Fraktion DIE LINKE. – zur Gestaltung des Fürstenwalder Marktplatzes in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Zustimmung Ja 21 Nein 1 Enthaltungen 7

Der Antrag ist angenommen.

TOP 9 Anfragen der Abgeordneten

Abgeordnete Czerwinske hat eine Anfrage zur Neubepflanzung am „Doppelgänger“. Es wurden hier zwei neue Bäume gepflanzt und der Abgeordneten Czerwinske ist aufgefallen, dass die alten Baumscheiben wieder zum Einsatz gekommen sind.

Eine Erläuterung dazu gibt die Beigeordnete, Frau Fellner. Es wurden Platanen gepflanzt, die für eine innerstädtische Bepflanzung besonders geeignet sind. Die alten Baumscheiben wurden nicht verwendet, es wurden neue gesetzt. Es wurden tiefe Pflanzlöcher mit fest begehbaren Baumscheiben gewählt.

Abgeordnete Paschek macht erneut auf die Problematik in der Pintsch-Disco aufmerksam. Es wurden durch Besucher Beobachtungen gemacht, dass hier wieder Menschen aufgrund ihrer Hauptfarbe keinen Zutritt in die Disco bekommen. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und wird das prüfen..

Abgeordneter Petenati hat drei Anfragen in Bezug auf

- das „SCHWAPP“ und hier konkret auf das weitere Prozedere zur Betreibung.
- den aktuellen Sachstand zur Vermietung des Bürgerhauses „Fürstenwalder Hof“.
- aktuelle Informationen zum Flugplatz, vielleicht in einer Sitzung des Hauptausschusses.

Dazu antwortet der Bürgermeister, Herr Reim.

Zu 1.: Mit der GMF wird eine Belegschaftsversammlung zur Übergabe des Personals nach § 613 a BGB durchgeführt. Zur Zeit ist die Verwaltung mit der Bürgerhaus GmbH im Gespräch, um den Betriebsführungsvertrag zu erarbeiten. Die Bürgerhaus GmbH wird die Betriebsführung des „SCHWAPP“ und der Sportstätten im Auftrag und als Eigenbetrieb der Stadt übernehmen. Der Vertrag wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zu 2.: Die Stadt führt zur Zeit Gespräche mit dem Hotel „Kaiserhof“, ob die gesamte Bewirtschaftung des Bürgerhauses „Fürstenwalder Hof“ durch den Kaiserhof erfolgen kann. Es liegen aber noch keine konkreten Ergebnisse vor.

Zu 3.: Zur Problematik Fürstenwalder Flugplatz liegen der Stadt noch keine Informationen des neuen dänischen Investors im Zusammenhang mit dem Kauf des Flugplatzes Neuhardenberg und Fürstenwalde vor. Der Bürgermeister hat heute ein Schreiben an ein dänisches Anwaltsbüro verfasst, das auch der Verhandlungspartner ist, mit der Bitte, in einem Gespräch der Stadt die Absichten des Investors mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Begrünung im Bereich des Discounter „Netto“ fragt Abgeordnete Paschek nach, ob diese so erfolgt ist, wie sie im Bebauungsplan vorgesehen war und auch durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Dazu antwortet die Beigeordnete, Frau Fellner.

Zu dieser Angelegenheit wurde von der Verwaltung ein Schreiben an die zuständige Mitarbeiterin des Discounter „Netto“ verfasst und zugeschickt.

TOP 10 Informationen der Verwaltung

Informationen der Verwaltung liegen in der öffentlichen Sitzung nicht vor.

TOP 11 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung endet um 18.55 Uhr. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung umfasst 7 Seiten.

Jürgen Teichmann
Vorsitzender

Schriftführer
